

Wenden Sie sich mit allen Fragen an uns

Eine Patientin in Ihrer gynäkologischen Praxis benötigt einen rekonstruktiven Eingriff? In Ihrer Einrichtung haben Sie eine betroffene Klientin? Sie sind selbst von Genitalverstümmelung betroffen und suchen Rat und medizinische Hilfe?

Wenden Sie sich mit allen Fragen jederzeit gern an SAIDA.

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Katja Novák und Simone Schwarz



Katja Novák und Simone Schwarz, SAIDA International

SAIDA International e.V.
Landsberger Str. 7 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341 - 24 74 669
E-Mail: beratung@saida.de

SPENDENKONTO
IBAN DE61 8309 4495 0003 0283 13



Klinikum | **St.GEORG**



SAIDA Kompetenzzentrum

zur Betreuung von Frauen und Mädchen
nach Genitalverstümmelung



Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführerin: Dr. Iris Minde
Arbeitsdirektorin: Claudia Pfefferle
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

www.sanktgeorg.de
www.saida.de



Leitung des SAIDA Kompetenzzentrums



Prof. Dr. med. Amir Hamza
Chefarzt der Klinik
für Urologie und Andrologie



Simone Schwarz
Geschäftsführerin
SAIDA International e.V.

Liebe Fachkräfte, liebe Patientinnen,

viele Mädchen und Frauen leiden unter schwerwiegenden gynäkologischen und urologischen Problemen in Folge der erlittenen Genitalverstümmelung.

Die meisten Betroffenen erhoffen sich durch einen chirurgischen Eingriff:

- | Erleichterung beim Urinieren und der Menstruation
- | schmerzfreien Geschlechtsverkehr
- | Erfüllung ihres Kinderwunsches
- | Wiedererlangung des Sexualempfindens

Um auf diesen Bedarf angemessen zu reagieren, wurde mit dem SAIDA Kompetenzzentrum die erste multidisziplinäre Anlaufstelle in Mitteldeutschland für von Genitalverstümmelung betroffene Mädchen und Frauen geschaffen.

Ziel des Kompetenzzentrums ist es die Betroffenen umfassend medizinisch und sozial zu versorgen, zu behandeln und zu beraten. SAIDA International e.V. übernimmt die beratenden, begleitenden und präventiven Aufgaben. Das Klinikum St. Georg deckt das medizinische Leistungsspektrum ab, angefangen bei der Erstellung von medizinischen Gutachten und Beratungen bis hin zu rekonstruktiven Operationen.

Ihre

Prof. Dr. med. Amir Hamza

Simone Schwarz

Klinikum | **St.GEORG**



Welche chirurgischen Möglichkeiten gibt es?

- | Defibulation
- | Klitorisrekonstruktion
- | Labioplastik
- | Fisteloperationen
- | Reparatur Harnableitungssysteme

Wie ist der Behandlungsablauf?

Bei allen chirurgischen Interventionen beachten wir die soziokulturellen Hintergründe der Betroffenen und die sozialen Konsequenzen. Hierbei ist es wichtig, die verschiedenen Bausteine zusammen zu führen:

- | Soziale Betreuung im Vorfeld, wie Aufklärung über sexuelle Gesundheit und Erläuterung der Behandlungsmöglichkeiten
- | Sprachmittlerinnen werden zu Genitalverstümmelung sensibilisiert und helfen bei angemessener Verständigung und Überbrückung kultureller Hürden
- | Voruntersuchung und -gespräch sowie Abklärung der möglichen Intervention
- | Eingriff wird durchgeführt und (ambulanter) Nachsorgeplan erstellt
- | Selbsthilfegruppe zur sozialen Stabilisierung der Betroffenen wird angeboten
- | Psychosoziale Betreuung und sexualpädagogische Begleitung als Teil ambulanter Nachsorge